

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
Einleitung: Voraussetzungen einer Wissenspoetik mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Literatur am Beispiel enzyklopädischer Dichtung	13
Prospekt	13
I. Literaturbegriff	15
Extensionen des Literaturbegriffs und Probleme seiner Historisierung	15
Dichtung – Sprachliche Verfahren, poetische Programmatik und soziale Distinktion	22
II. Wissensbegriff	27
Extensionen des Wissensbegriffs und Probleme seiner Historisierung	27
Gelehrtes Wissen als Erschließungsfeld literarischer Kontexte	30
III. Dichtung und gelehrtes Wissen – Synonymie, Spannungen, Konkurrenz	35
IV. Enzyklopädische Dichtung	42
Konstituenten enzyklopädischer Dichtung: Transgression, Assimilation, Integration	44
Poetologische Selbstreflexionen	49
Zum Vorgehen	51
1. Kapitel: Der <i>Renner</i> Hugos von Trimberg	55
I. Enzyklopädische Transgression der Predigt	55
Predigt ohne Lizenz	55
<i>Alliu dinc grôz und kleine</i> – Enzyklopädie und Predigt	62

II.	Assimilation des Wissens	66
	Exemplarizität	66
	Alltagswissen	66
	Gelehrtes Wissen	67
	Biblische Historien	69
	Kulturelle Angleichung	72
III.	Das Problem der Heterogenität und Verfahren der Integration	73
	Exponierung, Abbau und Apologie von Heterogenität	73
	Gliederungsprobleme: Distinktionen und Kapitel	76
	Allegorie als Verfahren der Komplexitätsreduktion	81
	Das Syntagma der Reise und die Perhorreszierung der Mobilität	87
IV.	Selbstreflexion: Positionierung im Feld des Wissens und der Dichtung	101
	Digression als Verfahren – Konkretisierung der Sünde und Verhandlung von Wissensgrenzen und Redelizenzen	101
	Bibel: Lektüre, Paränese, Auslegung	116
	Wunder und Natur	133
	Bildungsgeschichtliche und soziale Konturen der <i>sancta simplicitas</i> im <i>Renner</i>	151
	Eigengeschichte: Der <i>Renner</i> in den gelehrten Traditionen	156
	Revision und Umschrift literarischer Traditionen	162
	Selbstthematisierung, literarische Praxis und Konturierung einer Vermittlungsinstanz des Wissens	176
2.	Kapitel: Heinrich Wittenwiler <i>Der Ring</i>	189
I.	Transgression des Bauernhochzeitsschwanks – Die <i>list</i> und das Wissen	189
	Anreicherung des Bauernhochzeitsschwanks mit Wissen	189
	Anknüpfungen an den Bauernhochzeitsschwank, Reflexionsanlässe	194
	Die Schwanktradition – Rationalitätsstandards	198
	Schwankfiguren und Wissensressourcen	205
II.	Assimilation des Wissens an literarische Verfahren	218
	Wissensordnung und Reimpaarvers am Beispiel des Städtekatalogs	218
	Umschrift wissensvermittelnder Textsorten am Beispiel des Rezepts	223
	Wissensvermittelnde Erörterung und Logik des Schwanks in der Ehedebatte	230
	Gebrauchsformen: Konsultation und Ganzschriftlektüre	233
III.	Heterogenität und Integration	235
	Teleologie des Untergangs – Epische Integration	235

Exponierung und Funktionalisierung von Heterogenität	242
Didaktische Situationen	247
Der Prolog – Demaskierung des Lehrers	250
Die Taufbelehrung – Das Problem der Autorität des Lehrers	253
Anbinden auf Reittiere – Das Problem der Tragweite praktischer Problemlösungen	254
Neidharts Unterweisungen – Problematische Ziele von Didaxe	255
Nabelreibers Minnelehre – unangemessene Applikation von Wissen	255
Chrippenchras Kur – Paradoxe Zuspitzung des Didaktischen	257
Die Prüfung – Kontingenz einer didaktischen Konstellation	258
Der Schülerspiegel – Kulturation als Maske des Begehrens	260
Die Lehren des zweiten Teils – Enzyklopädie der Ethik und individuelle Applikation	262
Die Kriegslehren in Lappenhausen und Nissingen – perverse und vorbildliche Vermittlung	266
Mätzlis und Bertschis Planktus – Die Brüchigkeit des didaktischen Fazits	271
Enzyklopädie und Enzyklopädiekritik	276
Allegorische Sinnbildung	294
Prolog	299
Die Exposition	299
Mätzlis Hässlichkeit	302
IV. Positionierung im Feld des Wissens und der Dichtung	305
Denunziation literarischer Verfahren und Traditionen	305
Die Marginallinien – Poesiologie des Wissens in Farbe	316
3. Kapitel: Johann Fischart, <i>Geschichtklitterung</i>	337
I. Transgressionen bei Rabelais und Fischart	337
Transgression bei Rabelais – Literarische Formen als Bühne des Wissens	337
Transgression bei Fischart	342
Übersetzung – Aktualisierung – Arbeit an der Zielsprache	342
Bestandsaufnahme und Exponierung lexikalischer Varianz	344
Inventarisierung von Liedern, Sprichwörtern und Exempeln	356
Obstruktion rhetorischer Virtuosität	368
Zerstörung des Syntagmas	370
II. Assimilation des Wissens	372
Abbreviation und Ostentation von Diskursen	372
Reduktion des Wissens auf Wörter	376

Umgang mit wissensorganisierenden Verfahren	380
Suspension paratextueller Wissensorganisation	380
Import und Inversion von Autoritätsberufungen und Quellennachweisen	382
III. Integrationsverfahren	383
Heterogenität	383
Skatologische und obszöne Entdifferenzierungen – sprachliche Synästhesen	384
Wissen und Zechen: Alkoholische Komplexitätsreduktion und Karikatur der Gelehrsamkeit	389
Dichtung als Kommentar des Wissens und Spiel mit seiner Kontingenz	394
Völkerkunde	395
<i>Erfindung der Nation und Entdeckung Babels</i>	395
<i>Fischarts Lazius- und Goropiuslektüren</i>	403
<i>Die Verwirrung der Ursprache in Fischarts ‚Geschichtklitterung‘</i>	409
Hieroglyphik und Emblematis	415
<i>Bildsemiotik und Denkraumverlust</i>	415
<i>Holtzwards ‚Emblematum Tyrocinia‘ und Fischarts Vorwort</i>	421
<i>Dekonstruktion des Bildkratylismus in der ‚Geschichtklitterung‘</i>	424
Pflanzenkunde und Pharmakognostik	433
<i>Das Problem der Nomenklatur zwischen Philologie und Empirie</i>	433
<i>Die Nomenklatur der Pflanzen in ‚Onomasticon‘ und ‚Daemonomania Magorum‘</i>	449
<i>Bezeichnung als Spiel in der ‚Geschichtklitterung‘</i>	443
Alchemie und Hermetik	448
<i>Verfahren einer Arkansprache</i>	448
<i>Lexikographie, Stilkritik, Alchemistenspott und Dämonisierung in ‚Onomastica II‘, ‚Correctorium Alchymiae‘, ‚Daemonomania Magorum‘</i>	452
<i>Die Sprachalchemie der ‚Geschichtklitterung‘</i>	461
IV. Reflexionen einer Poetik des Wissens – Fischarts Traditionsentwürfe im Feld des Wissens und der Literatur	467
Figurationen einer Poetik des Wissens im Titel der <i>Geschichtklitterung</i>	466
Umschrift des Exemplarischen in Fischarts Dedikationsepistel	476
Umschrift hermeneutischer Sinnbildung im <i>Ein und VorRitt</i>	480
Die andere Enzyklopädie	486
Zusammenfassung	491

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	9
Literaturverzeichnis	499
Abkürzungen	499
Quellen	500
Forschungsliteratur	514
Namensregister	561